



UMWELTPOLITIK

AUF DEM WEG ZUR KLIMANEUTRALEN
FORSCHUNGSEINRICHTUNG



LEIBNIZ-ZENTRUM FÜR
AGRARLANDSCHAFTSFORSCHUNG
(ZALF) E. V.

UMWELTPOLITIK

Wir, das Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung (ZALF) e. V. forschen an der ökologisch, ökonomisch und sozial nachhaltigen Landwirtschaft der Zukunft – gemeinsam mit Akteuren aus der Wissenschaft, Politik und Praxis. Als Beitrag zur Bewältigung globaler gesellschaftlicher Herausforderungen wie Klimawandel, Ernährungssicherung, Erhalt der Biodiversität und Ressourcenknappheit entwickeln und gestalten wir Anbausysteme im Landschaftskontext.

Unsere Forschung adressiert aktuelle wissenschaftliche und gesellschaftliche Entwicklungen vor dem Hintergrund internationaler und nationaler Strategien, wie der Agenda 2030 der Vereinten Nationen und den darin formulierten Nachhaltigkeitszielen. Ein schonender Umgang mit natürlichen Ressourcen ist zentraler Bestandteil unserer Forschung und soll nicht nur umgesetzt, sondern auch vorgelebt werden.

Auf dem Weg zu einer klimaneutralen Forschungseinrichtung richten wir unsere Umweltpolitik nach folgenden Leitlinien aus:

- Für einen respektvollen und schonenden Umgang mit der Umwelt verpflichten wir uns, die rechtlichen Anforderungen einzuhalten und die Umweltleistung des ZALF kontinuierlich zu verbessern.
- Alle Umweltaspekte des ZALF werden systematisch durch ein Umweltmanagementsystem erfasst, welches wir kontinuierlich weiterentwickeln.
- Umweltpolitik, Umweltprogramm und umgesetzte Maßnahmen werden intern und extern aktiv und transparent kommuniziert.
- Eine aktive Beteiligung aller Mitarbeitenden sowie interessierter externer Parteien wird gefördert.
- Das ZALF setzt sich aktiv für den Schutz und die Förderung der biologischen Vielfalt auf dem Betriebsgelände und den ZALF Versuchsflächen ein.
- Bei unseren Forschungsvorhaben achten wir besonders auf eine nachhaltige Umsetzung.
- Die Bewirtschaftung unseres Betriebsgeländes und die Arbeitsabläufe sollen kontinuierlich umweltfreundlicher und ökologischer werden.
- Wir wollen vermehrt energieeffiziente und umweltfreundliche Techniken verwenden und den Anteil erneuerbarer Energien an der Strom-, Wärme- und Kälteerzeugung erhöhen. Durch eine entsprechende Ausrichtung unserer Forschungsinfrastruktur soll eine effiziente Auslastung der Technik angestrebt werden.
- Wir wollen den Einsatz von ökologischen Materialien erhöhen, Abfälle und insbesondere Gefahrstoffe verringern, deren Recyclingquote erhöhen, den Verbrauch von Wasser und den Anfall von Abwasser reduzieren.
- Verkehrsbedingte Emissionen sollen reduziert und auf eine ökologische Wahl der Verkehrsmittel geachtet werden. Nicht vermeidbare Emissionen im Zuge unserer Forschungsarbeit sollen, soweit möglich, kompensiert werden.
- Bei der Beschaffung von Materialien, Produkten und Dienstleistungen werden ökologische und soziale Standards berücksichtigt.
- Wir wollen konkrete Anforderungen an die Klimaverträglichkeit von Veranstaltungen des ZALF definieren und Treibhausgasemissionen durch gezielte Maßnahmen reduzieren und kompensieren.
- Bei Vertrags- und Kooperationspartnern sowie Lieferanten wird bei gleicher Eignung der Aspekt der Nachhaltigkeit als ausschlaggebendes Kriterium herangezogen.

Umweltschutz hat für uns als zukunftsorientierte Forschungseinrichtung einen hohen Stellenwert. Die Grundsätze der Umweltpolitik wurden vom Umwelt-Team des ZALF, bestehend aus Vertretern und Vertreterinnen aus Wissenschaft, Administration, Service, Kommunikation und Betriebsrat, entwickelt.

Stand: März 2021

Martin Jank
Administrativer Direktor

Prof. Dr. Frank Ewert
Wissenschaftlicher Direktor

